

Nachgefragt

Predigt zum 3. Adventsonntag A 2022

21.01.2023

„Er trug ein Fell aus Kamelhaaren und ernährte sich von Heuschrecken und wildem Honig“, steht über **Johannes den Täufer** geschrieben. Doch **nicht nur sein Äußeres war rau**, auch die **Worte**, mit denen er versuchte, die Menschen wieder auf den rechten Weg zurückzubringen. **„Ihr Schlangenbrut“**, sagte er am letzten Sonntag im Evangelium, **„wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entkommen könnt?“**

Mit diesen und ähnlich harten Worten kündigt er den **lang ersehnten Messias** an. Und als dieser dann begann, öffentlich aufzutreten, **war Johannes überrascht und wohl auch enttäuscht**. Jesus **war nicht dieser starke Mann**, der zuerst die Römer aus dem Land jagt und dann über das Volk ein **Zorngericht** abhält. Stattdessen beginnt er, die **Armen und Gebeugten aufzurichten**. Er spricht mit **Ungläubigen, isst mit Zöllnern** und Sündern und **verspricht Verbrechern das Paradies**. Da ist es schon verständlich, dass Johannes noch einmal **nachfragt**: **„Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?“**

Wer etwas nicht richtig verstanden hat, sollte **so oft nachfragen**, bis er es verstanden hat. Das ist ein **Grundsatz in der Gesprächsführung** und es wäre auch für unseren täglichen Umgang mit Menschen wichtig.

Viele **Missverständnisse und Streitigkeiten könnte vermieden werden**, wenn wir, statt **draufloszuschimpfen** noch einmal **nachfragen** würden: **„Wie hast du das gemeint?“**

Ost **scheitert gute Kommunikation** auch daran, dass wir uns nicht korrekt oder **missverständlich ausdrücken**. Therapeuten zählen zu jenen Menschen, die sich **hartnäckig dumm stellen** und immer wieder nachfragen, wie er oder sie das nun gemeint hat. Damit **fordern sie ihre Klienten heraus, Gefühle auszudrücken** und Probleme, Verletzungen, Kränkungen, Enttäuschungen u. dgl. zu **benennen**.

Die Sprache ist die Quelle der Missverständnisse. Und zweimal **nachgefragt ist besser als** so zu tun, als hätte man alles verstanden und dann **falsch zu reagieren**, beleidigt, enttäuscht oder verärgert zu sein.

Bist du es, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?

Drauf Jesus:

Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.